

Ofen 26 (Abb. 49)

Die Anlage befand sich alleinstehend etwa 2 m westlich der Grube 17. Die erhaltene Herdgrube hatte einen Durchmesser von 0,65 m und lag mit der flachen Sohle 0,38 m unter der Erdoberfläche. Die schwarze Füllung enthielt Schlacke, Ofenwandreste und Holzkohlestückchen.

Schlackenfunde:

1. 1,15 kg Laufschlacke.
2. Einige Mantelstücke mit anhaftender Schlacke.

Ofen 27 (Abb. 49)

Der Ofenrest lag mit den Objekten 32 und 29 in einer Süd-Nord orientierten Reihe in der Längsachse der südlich anschließenden Arbeitsgrube 17. Die Herdgrube mit einem Durchmesser von 0,40 m war bis 0,33 m unter die Oberfläche eingetieft. In der dunklen Füllung fanden sich Laufschlacke, Mantelreste und Holzkohle. Um die Verfärbung lag eine 0,02 m starke rotgebrannte Zone.

Schlackenfunde:

1. 1,6 kg Laufschlacke.
2. Wenige Stücke vom Ofenmantel mit Schlacke.

Ofen 28 (Abb. 49)

Die erhaltene Herdgrube befand sich 1,5 m nordwestlich der Arbeitsgrube 17 in gleicher Höhe mit Ofenrest 27. In der 0,05 m starken Verfärbung (0,40 m Durchmesser) war Laufschlacke enthalten. Im östlichen Teil war sie von einer dünnen rotgebrannten Schicht umgeben.

Schlackenfunde: 0,6 kg schwarzgrauer bis schwarzer Laufschlacke.

Ofen 29 (Abb. 49)

Der Ofenrest lag etwa 1,2 m nördlich von 32. In der 0,35 m tiefen und 0,35 m weiten Herdgrube fanden sich Reste eines Schlackeklotzes, Laufschlacke und Holzkohle.

Schlackenfunde: Reste eines Schlackeklotzes von 11 cm Höhe.

Die obere etwa 4 bis 6 cm starke Schicht besteht aus rostbrauner bis schwarzbrauner Ofenschlacke, die sehr stark mit Holzkohle durchsetzt ist. Im äußeren und unteren Bereich hängt schwarzgraue Laufschlacke an. Gewicht einschließlich einzelner Laufschlackestücke 4,6 kg.

Stelle 17: Arbeitsgrube mit den Öfen 30 und 31 (Abb. 49)

Die langovale Nord-Süd orientierte Grube besaß eine Ausdehnung von 4,7 × 2,2 m. Mit der Sohle lag die nach dem Norden flach auslaufende Eintiefung durchschnittlich 0,75 m unter der Oberfläche. In dem zungenartig ausgezogenen Nordteil waren zwei Eisenschmelzöfen in die Grubenwand eingebaut, wovon der Ofen 31 noch während der Benutzung der Arbeitsgrube völlig zerstört wurde. In der dunkel-